

Vollzug des Bayer. Datenschutzgesetzes (BayDSG)

Freigabe nach Art. 26 Abs. 1 Satz 2 BayDSG für automatisierte Verfahren

Gemäß Art. 26 Abs. 1 Satz 2 BayDSG wird die datenschutzrechtliche Freigabe für den allgemeinen Einsatz des nachfolgend bezeichneten AKDB-Verfahrens zur Verarbeitung personenbezogener Daten erteilt.

SOZIUSopenÜ Sozialhilfe überörtlicher Träger (Bezirke) [UNIFACE]

Objekt-Nr.: 578

Die Angaben zum Verfahren nach Art. 26 Abs. 2 BayDSG sind in der beigefügten Verfahrensbeschreibung enthalten, die Bestandteil dieser Freigabe ist.

15.02.2011

Alexander Schroth
Geschäftsführender Direktor

15.02.2011

Rudolf Schleyer
Direktor

Verfahrensbeschreibung zu Objekt 578

Diese Verfahrensbeschreibung ist Bestandteil der datenschutzrechtlichen Freigabe des automatisierten Verfahrens nach Art. 26 des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG). Die Verfahrensbeschreibung dient ferner zur Führung des Verzeichnisses nach Art. 27 BayDSG.

Änderung der Verfahrensbeschreibung vom 09.09.2008
Datum der Freigabe: 15.02.2011

1. Angaben zur speichernden Stelle

1.1 Behörde, Einrichtung

Sozialverwaltungen der überörtlichen Träger (Bezirke)

1.2 Nähere Auskunft erteilt

AKDB München

Tel.: 089/5903-0

2. Angaben zum automatisierten Verfahren

2.1 Allgemeine Bezeichnung des Verfahrens

Verfahrensbezeichnung: SOZIUSopenÜ Sozialhilfe überörtlicher Träger (Bezirke)
[UNIFACE]

2.2 Aufgaben, zu deren Erfüllung die personenbezogenen Daten verarbeitet oder genutzt werden

Aufgabenbeschreibung: Erledigung der Aufgaben der Sozialverwaltungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGBXII)

2.3 Örtliche und sachliche Zuständigkeit für die unter Nr. 2.2 genannten Aufgaben

Örtliche Zuständigkeit: Gebiet der unter 1.1 aufgeführten Gebietskörperschaften

Sachliche Zuständigkeit: Sozialverwaltungen der unter 1.1 aufgeführten Einrichtungen

2.4 Rechtsgrundlage der Verarbeitung oder Nutzung (mit Art. - oder §§-Angabe)

Art. 15ff. BayDSG i. V. m. Sozialgesetzbuch (SGB speziell SGB XII), Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesstatistikgesetz (BStatG), Teil II der Jahresstatistik der Sozialhilfe

2.5 Kreis der Betroffenen

Leistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII), Sachbearbeiter der unter 1.1. genannten Behörden

3. Art der gespeicherten Daten

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1	Sozialhilfestatistiken
1.1	Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (3.Kap SGBXII)
1.1.1	Laufende Nummer
1.1.2	Regionalangaben (Kreis, Gemeinde)
1.1.3	Kenn / Fall-Nummer
1.1.4	Art des Trägers (örtlich, überörtlich, Land, Bund)
1.1.5	Wohnort der Bedarfsgemeinschaft
1.1.6	Stellung (zum Haushaltsvorstand)
1.1.7	Geschlecht
1.1.8	Geburtsmonat und -jahr
1.1.9	Angaben zur Personengruppe (wie Deutscher, Aussiedler usw.)
1.1.10	Mehrbedarfszuschläge
1.1.11	Erwerbsstatus (wie arbeitslos, vollzeiterwerbstätig, usw.)
1.1.12	Datum der Arbeitslosenmeldung
1.1.13	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss
1.1.14	Höchster Berufsausbildungsabschluss
1.1.15	Lfd. HLU innerhalb / außerhalb von Einrichtungen (J/N)
1.1.16	Beginn der lfd. HLU an die Bedarfsgemeinschaft in dieser Zusammensetzung
1.1.17	Beginn der ununterbrochenen Gewährung lfd. HLU für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft
1.1.18	Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft in Euro/Monat
1.1.19	Anerkannte Bruttokaltmiete in Euro/Monat

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1.1.20	Anspruch der Bedarfsgemeinschaft in Euro/Monat (netto)
1.1.21	besondere soziale Situation (Schlüssel für Ursache der Hilfestellung)
1.1.22	Lfd. HLU voraussichtlich als Vorleistung (J/N)
1.1.23	Zahl der Haushaltsmitglieder
1.1.24	Zahl aller HLU- Empfänger im Haushalt
1.1.25	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit (J/N)
1.1.26	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (J/N)
1.1.27	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente (J/N)
1.1.28	Altersrente (J/N)
1.1.29	Hinterbliebenenrente (J/N)
1.1.30	Versorgungsbezüge (J/N)
1.1.31	Renten aus betrieblicher Altersversorgung (J/N)
1.1.32	Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung -- GKV -- (J/N)
1.1.33	Arbeitslosengeld (J/N)
1.1.34	Arbeitslosenhilfe (J/N)
1.1.35	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (J/N)
1.1.36	Kindergeld (J/N)
1.1.37	Wohngeld (J/N)
1.1.38	Ergebnis aus Bedarfsprüfung nach SGB XII (haushaltstechnische Angabe)
1.1.39	Private Unterhaltsleistungen (J/N)
1.1.40	Sonstige Einkünfte (J/N)
1.1.41	Kein Einkommen (J/N)
1.1.42	Datum der Änderung der Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaft
1.1.43	Datum der Einstellung der Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
1.1.44	Grund der Einstellung der Leistungsgewährung

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1.1.45	Förderung der Aufnahme der Erwerbstätigkeit
1.2	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen (5.-9.Kap. SGBXII)
1.2.1	Regionalangaben (Land, Kreis, Gemeinde)
1.2.2	Laufende Nummer
1.2.3	Ordnungsnummer
1.2.4	Art des Trägers (örtlich, überörtlich)
1.2.5	Wohnort des (der) Hilfeempfängers(in)
1.2.6	Geschlecht
1.2.7	Geburtsmonat und -jahr
1.2.8	Personengruppe
1.2.9	Art der bewilligten Hilfe(n) im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen
1.2.10	Art der bewilligten Hilfe(n) am Jahresende außerhalb von Einrichtungen
1.2.11	Art der bewilligten Hilfe(n) im Laufe des Berichtsjahres in Einrichtungen
1.2.12	Art der bewilligten Hilfe(n) am Jahresende in Einrichtungen
1.2.13	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. (J/N)
1.2.14	Hilfe zur Pflege im Berichtsjahr: Beginn der Hilfestellung Ende der Hilfestellung
1.2.15	Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers (J/N)
1.2.16	Eingliederungshilfe im Berichtsjahr: Beginn der Hilfestellung Ende der Hilfestellung
1.2.17	Ergebnis aus Bedarfsprüfung nach SGB XII (haushaltstechnische Angabe)
1.3	Statistik über die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kap. SGBXII)
1.3.1	Erhebende Stelle (Land, Kreis, Gemeinde)
1.3.2	Wohnort des Empfängers
1.3.3	Geschlecht (m/w)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1.3.4	Geburtsdatum (Datum)
1.3.5	Staatsangehörigkeit (Deutsch, EU - sonstiger Ausländer)
1.3.6	volle Erwerbsminderung (J / N)
1.3.7	Gewährung der Grundsicherung (i. v. E/a. v. E.)
1.3.8	Beginn der Leistung (Datum)
1.3.9	Ursache der Leistungsgewährung
1.3.10	Nettoanspruch (Betrag)
1.3.11	Regelsatz (Betrag)
1.3.12	Übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge (Betrag)
1.3.13	Tatsächliche Aufwendungen für Heizung, Unterkunft (Betrag)
1.3.14	Übernommene Kranken-, Pflegeversicherungsbeiträge (Betrag)
1.3.15	Art des Mehrbedarf des Empfängers
1.3.16	Erwerbseinkommen (J / N)
1.3.17	Rente wegen Erwerbsminderung (J / N)
1.3.18	Altersrente (J / N)
1.3.19	Hinterbliebenenrente (J / N)
1.3.20	Renten aus sonstiger privater Vorsorge (J / N)
1.3.21	Versorgungsbezüge (J / N)
1.3.22	Renten aus betrieblicher Altersversorgung (J / N)
1.3.23	Leistungen aus der GKV (J / N)
1.3.24	Kindergeld (J / N)
1.3.25	Private Unterhaltsleistungen (J / N)
1.3.26	Einkünfte aus Ehe-, eheähnlicher Gemeinschaft (J / N)
2	Personenbezogene Daten zum Sozialhilfedatenabgleich nach § 118 SGB XII)
2.1	Rentenversicherungsnummer

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
2.2	Staatsangehörigkeit
2.3	Geburtsdatum
2.4	Geschlecht
2.5	Familienname
2.6	Vorname
2.7	Geburtsname
2.8	Geburtsort
2.9	Postleitzahl
2.10	Wohnort
2.11	Straße
2.12	Hausnummer
2.13	Anfragezeitraum (von ... bis - Datum für Abgleichzeitraum)
2.14	Personenbezogene Daten zur Teilnahme am Rentenauskunftsverfahren
2.14.1	Postleitzahl
2.14.2	Rentenversicherungsnummer
3	Personenbezogene Daten, die für Leistungsgewährung benötigt werden
3.1	Sachbearbeiter
3.1.1	Name
3.1.2	Telefonnummer
3.1.3	Zimmernummer
3.1.4	Zweigstellenummer
3.1.5	Sachgebietsnummer
3.1.6	Öffnungszeit
3.1.7	Vertreterrechte
3.1.8	Genehmigungshöchstbetrag

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
3.2	Hilfeempfänger
3.2.1	Antragsdatum
3.2.2	Hilfebeginndatum
3.2.3	Einstellungsdatum
3.2.4	Ablagedatum
3.2.5	Name
3.2.6	Geburtsname
3.2.7	Vornamen
3.2.8	Geburtsdatum
3.2.9	Geburtsort
3.2.10	Geschlecht
3.2.11	Familienstand
3.2.12	Staatsangehörigkeit
3.2.13	gewöhnlicher Aufenthalt vor Hilfefewährung (Gemeindekennnummer)
3.2.14	Unterhaltspflichtige Personen vorhanden (J/N)
3.2.15	Anschrift
3.2.16	Gesetzliche Grundlage (Schlüssel: KOF - Fall usw.)
3.2.17	Unterkunftskosten
3.2.18	Wohngeld
3.2.19	Angaben zur Personengruppe (Deutscher, Ausländer usw. zur Unterscheidung d. Haushaltsstellen für Kostenerstattung bzw. Statistikzwecken)
3.2.20	innerhalb / außerhalb von Einrichtungen (J/N)
3.2.21	Erwerbsunfähigkeit (J/N)
3.2.22	Bezieher lfd. HLU (J/N)
3.2.23	Bezieher lfd. HbL (J/N)
3.2.24	Regelsatz

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
3.2.25	Kennzeichen G im Schwerbehindertenausweis (J/N)
3.2.26	Stiefkind (von Mitglied der Bedarfsgemeinschaft)
3.2.27	Zusätzlicher Mehrbedarf
3.2.28	Dauerhafte Unterbringung
3.2.29	Krankenkassenbeitrag
3.2.30	Belastungen
3.2.31	Einkommen (anzurechnende Zeiträume von - bis)
3.2.32	Einkommensabzüge
3.2.33	Bereinigtes Einkommen
3.2.34	Leistungsvermögen
3.2.35	Zahlende Stelle
3.2.36	Externes Aktenzeichen (z. B. Wohngeld-Nr.)
3.2.37	Art der Hilfe
3.2.38	Bedarf
3.2.39	Sollbetrag (bewilligte Hilfe)
3.2.40	Anordnungsbetrag
3.2.41	Leistungszeitraum (Gültig von - bis)
3.2.42	Anordnungsart (Barzahlung, Überweisung usw.)
3.2.43	Anordnungsmonat / -jahr
3.3	Zahlungspflichtige
3.3.1	Sozialleistungsträger
3.3.1.1	Name
3.3.1.2	Anschrift
3.3.1.3	Erstattungs- / Zahlbetrag
3.3.1.4	Beginndatum (Zeitraum von)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
3.3.1.5	Endedatum (Zeitraum bis)
3.3.1.6	Bankleitzahl
3.3.1.7	Kontonummer
3.3.2	Sonstige Leistungsträger
3.3.2.1	Name
3.3.2.2	Anschrift
3.3.2.3	Erstattungs- / Zahlbetrag
3.3.2.4	Beginndatum (Zeitraum von)
3.3.2.5	Endedatum (Zeitraum bis)
3.3.2.6	Bankleitzahl
3.3.2.7	Kontonummer
3.4	Zahlungsempfänger
3.4.1	Einrichtungen
3.4.1.1	Name
3.4.1.2	Anschrift
3.4.1.3	Bankleitzahl
3.4.1.4	Kontonummer
3.4.1.5	Träger der Einrichtung
3.4.1.6	Verband zu dem Einrichtung gehört
3.4.1.7	Pflegesätze
3.4.1.8	Anzahl Plätze
3.4.1.9	Einrichtungsart (z. B. Alten- Pflegeheim oder Wohnheim, Werkstatt)
3.4.1.10	Anordnungsbetrag
3.4.1.11	(Leistungs-) Zeitraum (gültig von - bis)
3.4.1.12	Anordnungsart (Barzahlung, Überweisung usw.)

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
3.4.1.13	Anordnungsmonat / -jahr
3.4.2	Krankenkassen
3.4.2.1	Name
3.4.2.2	Anschrift
3.4.2.3	Bankleitzahl
3.4.2.4	Kontonummer
3.4.2.5	Beitragssätze
3.4.2.6	Anordnungsbetrag
3.4.2.7	(Leistungs-)Zeitraum (Gültig von - bis)
3.4.2.8	Anordnungsart (Überweisung, Barzahlung usw.)
3.4.2.9	Anordnungsmonat / -jahr
3.4.2.10	Verwendungszweck
3.4.3	Sonstige Zahlungsempfänger
3.4.3.1	Name
3.4.3.2	Anschrift
3.4.3.3	Bankleitzahl
3.4.3.4	Kontonummer
3.4.3.5	Anordnungsbetrag
3.4.3.6	(Leistungs-)Zeitraum (Gültig von - bis)
3.4.3.7	Anordnungsart (Überweisung, Barzahlung usw.)
3.4.3.8	Anordnungsmonat / -jahr
3.4.3.9	Verwendungszweck
3.5	Gesetzlicher Vertreter / Bescheidempfänger
3.5.1	Name
3.5.2	Anschrift

lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
3.5.3	Bankleitzahl
3.5.4	Kontonummer
3.6	Ergänzungen Aktenvorblatt
3.6.1	Sterbedatum
3.6.2	Eigenschaften zur Schwerbehinderung (Grad d. Behind., Stand der Beantragung, AZ des Versorgungsamtes)
3.6.3	Art der Versicherung (z. B. priv. o. gesetzl. Krankenkasse, Pflegekasse)
3.6.4	Verstorbene Kinder (J/N)
3.6.5	Frühere Ehegatten (J/N)
3.6.6	Adresse Unterhaltspflichtige
3.6.7	Kriegsbeschädigung (Angabe: als Waise, Witwe, Betroffener)
3.6.8	Angaben zur Zuständigkeit (Kausalzusammenhang § 25 SGBXII, Gesamtplanverfahren § 58, Personenkreis § 58, soz. Fachdienst)
3.6.9	Weiter zu Behinderung: Kennzeichen, ob Behinderung droht oder Gutachten in Erstellung befindlich, Diagnose hierzu
3.6.10	Tag der Aufnahme, Zeitraum der voraussichtlichen Hilfe und Angabe, ob Kosten übernommen werden
3.6.11	Ergänzung zu Einkommen: Zuordnung zu Hilfesuchenden selbst oder Ehegatten
3.6.12	Status des Einkommens vorhanden, Anspruch (z.B. Renten), in Prüfung
3.6.13	Weitere vorrangige Ansprüche (Rückforderungen, vertragliche Ansprüche, Schadenersatzansprüche, Erbensprüche)

4. Art der regelmäßig an Dritte zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger (mit Bezeichnung der Aufgaben, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden)	Rechtsgrundlage	automatisiertes Abrufverfahren i. S. von Art. 8 BayDSG		wenn kein automatisiertes Abrufverfahren: Häufigkeit oder Anlass der Übermittlung
			ja	nein	
3.4.1.1, 3.4.1.2, 3.4.1.3, 3.4.1.4, 3.4.1.10, 3.4.1.11, 3.4.1.12, 3.4.1.13, 3.4.2, 3.4.3, 3.5	Geldinstitute	Art. 19 Abs. 1 Ziff.1 BayDSG		X	1-10 mal pro Monat Banküberweisungen an Zahlungsempfänger

lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger (mit Bezeichnung der Aufgaben, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden)	Rechtsgrundlage	automatisiertes Abrufverfahren i. S. von Art. 8 BayDSG		wenn kein automatisiertes Abrufverfahren: Häufigkeit oder Anlass der Übermittlung
			ja	nein	
1.1, 1.2, 1.3	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Art.18 BayDSG i. V. m. § 121 SGBXII, Gesetz ü. d. Statistik für Bundeszwecke (BStatG)		X	Vierteljährlich bzw. jährlich: für Statistikzwecke
2	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	Verordnung z. Durchführung d. §118 SGBXII (Sozialhilfedatenabgleichsverordnung - SozhiDAV) v. 21.01.1998		X	Vierteljährlich
2.14	Landesämter für Versorgung, Rentenauskunftsverfahren (RAV)	§§ 120 und 152 SGB VI, Bestimmungen des Rentenzahlverfahrens (RZB)		X	Jährlich
3.2.5, 3.2.7, 3.2.8, 3.2.15	Bayerisches Behördeninformationssystem (BayBIS)	§ 71 Abs. 1 Satz 4 SGBX		X	Bei Bedarf zum Abgleich und zur Übernahme der Adresdaten

5. Regelfristen für die Löschung oder die Prüfung der Löschung

Die Daten sind nach Art. 12 Abs. 1 BayDSG i. V. m. § 84 Abs. 2 SGB X zu löschen, sobald der unter Punkt 2.2 genannte Zweck entfällt, beziehungsweise wenn es sich um haushaltsrelevante Daten handelt nach 6 bzw. 10 Jahren gemäß 6 bzw. 10 Jahre (§ 37 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 i.V.m. § 82 Abs. 2 Sätze 2-4 KommHV-Kameralistik und § 33 Abs. 1 S. 1 Nr. 7 i.V.m. § 69 Abs. 2 Sätze 2-5 KommHV-Doppik)

6. Personengruppen, die innerhalb der speichernden Stelle automatisiert verarbeiten und nutzen

Sachbearbeiter / Innen der Sozialverwaltungen der bayerischen Bezirke, Systemadministratoren

7. Auftragsdatenverarbeitung

Es gibt KEINE Auftragsdatenverarbeitung.

8. Empfänger vorgesehener Datenübermittlung in Staaten außerhalb der Europäischen Union (=Drittländer)

Es gibt KEINE Datenübermittlung an Drittländer.

9. Gegebenfalls ergänzende Angaben

ZUGANGS- UND ZUGRIFFSKONTROLLE

Der Zugang zum Verfahren erfolgt über ein zentrales Zugangssystem mit Benutzerkennung und Passwort-Identifikation. Das Zugangssystem beinhaltet eine spezielle Systematik, die eine Passwort-Änderung in bestimmten zeitlichen Abständen fordert.

Über die Zentrale Zugriffsverwaltung (ZVW) können detaillierte Berechtigungseinstellungen vorgenommen werden.

PROTOKOLLIERUNG

Änderungen an den Daten werden in der Datenbank mit Zeit- und Benutzerstempel versehen. Zusätzlich erfolgt eine Protokollierung der relevanten Berechnungsdaten.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Verfahrensbeschreibung.

02.02.2011

P. Weber
Objektverantwortlicher